

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 27. Mai 2024

GZ. BMEIA-2024-0.249.021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. März 2024 unter der Zl. 18280/J-NR/2024 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Visavergabe an Menschenrechtsverteidiger:innen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Inwiefern haben Sie die Zusage, als Schwerpunktthema dieser Regierung das Thema "Stärkung der Zivilgesellschaft, von Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten sowie Journalistinnen und Journalisten und demokratischen Kräften" weiterzuführen, durch welche wann durch wen gesetzten Maßnahmen umgesetzt? Bitte um Auflistung nach Herkunftsland.*

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) verfolgt den Schwerpunkt des Schutzes von Journalistinnen und Journalisten in allen relevanten internationalen Foren. Im Rahmen des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen (VN) in Genf initiierte Österreich die im Rahmen der Herbstsitzung 2022 angenommene Resolution zum Thema und veranstaltete während der letzten Sitzung des Menschenrechtsrats im Februar und April 2024 gemeinsam mit dem Vereinigten Königreich und dem Internationalen Presseinstitut (IPI) eine Sonderveranstaltung zur Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten in Konfliktzonen. In der Generalversammlung der VN in New York prägte Österreich als Mitglied der Kerngruppe auch die letzte Resolution zu diesem Thema, die während der 78. Sitzung im Oktober 2023 angenommen wurde.

Darüber hinaus ist Österreich aktives Mitglied der „Koalition für Medienfreiheit“ und der Freundesgruppen für die Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten bei den VN in New York und Genf, im Europarat in Straßburg, in der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) in Paris und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in Wien. Österreich unterstützte in diesem Zusammenhang Bemühungen zum Schutz von Journalistinnen und Journalisten in der Ukraine im Rahmen der UNESCO mit 100.000 Euro.

Des Weiteren hat mein Ressort anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Aktionsplans der Vereinten Nationen zur Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten und zur Frage der Straflosigkeit zusammen mit der UNESCO und dem Büro des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR) am 3. und 4. November 2022 eine hochrangige Konferenz mit über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Wien veranstaltet. Im Zuge dieser Konferenz wurden Zusagen von über 30 Staaten mit einer Gesamthöhe von rund 106 Mio. Euro getätigt und eine durch mein Ressort ausgearbeitete ministerielle Erklärung wurde von mehr als 54 Staaten unterstützt.

Im Rahmen des Hochrangigen Symposiums zum 30. Jahrestag der Wiener Menschenrechtskonferenz 1993 (VDPA+30) am 6. Juni 2023 in Wien veranstaltete das BMEIA in Kooperation mit der Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen für Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger, Mary Lawlor, auch eine „*Vienna Youth Human Rights Defenders Conference 2023*“ mit über 40 Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten unter 32 Jahren aus der ganzen Welt, mit dem Ziel der Schaffung einer Plattform für den Austausch untereinander.

Darüber hinaus steht die Abteilung für Menschenrechte und Volksgruppenangelegenheiten des BMEIA in ständigem Austausch mit Nichtregierungsorganisationen und anderen Akteuren der Zivilgesellschaft weltweit und versucht, diese so gut wie möglich in ihren Anliegen zu unterstützen.

Zu den Fragen 2 bis 17:

- *Inwiefern haben Sie die Zusage, als Schwerpunktthema dieser Regierung das Thema "Stärkung der Zivilgesellschaft, von Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten sowie Journalistinnen und Journalisten und demokratischen Kräften" dadurch weiterzuführen, indem es für diese genannte Berufsgruppen seit wann zu welchen Erleichterungen bei der Visaerteilung kam? Bitte um Auflistung nach Herkunftsland.*
- *Wie viele Anträge auf Erteilung eines Visums wurden in dieser Legislaturperiode von Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten bzw.*

Journalistinnen und Journalisten gestellt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Vertretungsbehörde, Herkunftsland und Visumkategorie.

Wie lange betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer (zwischen Antragstellung und der Abschluss des Verfahrens)?

Wie lange betrugen in den längsten 10 Verfahren die Bearbeitungsdauer?

- *Wie viele der Anträge von*

Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten bzw.

Journalistinnen und Journalisten wurden bewilligt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Vertretungsbehörde und Visumkategorie.

Wie lange betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Bewilligungen (zwischen Antragstellung und der Erteilung)?

Wie lange betrugen in den längsten 10 Verfahren die Bearbeitungsdauer?

- *Wie viele dieser Anträge von*

Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten bzw.

Journalistinnen und Journalisten wurden abgelehnt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Vertretungsbehörde, Herkunftsland und Visumkategorie.

Aus welchen Gründen jeweils?

Wie lange betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer (zwischen Antragstellung und Ablehnung)?

Wie lange betrugen in den längsten 10 Verfahren die Bearbeitungsdauer?

- *Wie viele Visa wurden in dieser Legislaturperiode insgesamt an*

Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten bzw.

Journalistinnen und Journalisten vergeben? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Vertretungsbehörde, Herkunftsland und Visumkategorie.

- *Wie viele Anträge auf Erteilung eines Visums aus humanitären Gründen gem. § 22 FPG wurden in dieser Legislaturperiode von*

Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten bzw.

Journalistinnen und Journalisten gestellt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Vertretungsbehörde, Staatsangehörigkeit.

Wie viele dieser Anträge wurden jeweils für welche gefährdete Berufsgruppe bewilligt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Vertretungsbehörde und Visumkategorie.

Wie lange betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Bewilligungen (zwischen Antragstellung und Erteilung)?

Wie lange betrugen in den längsten 10 Verfahren die Bearbeitungsdauer?

Wie viele dieser Anträge von jeweils welcher gefährdeten Berufsgruppe wurden

abgelehnt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Vertretungsbehörde, Herkunftsland und Visumkategorie.

Aus welchen Gründen jeweils?

Wie lange betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Ablehnungen (zwischen Antragstellung und Ablehnung)?

- *Welche Kriterien gibt es für die Erteilung von Visa an Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten bzw. Journalistinnen und Journalisten?*
- *Gibt es Visaerleichterungen für diese gefährdeten Berufsgruppen?*
Wenn ja, welche konkret jeweils seit wann?
Wenn ja, welche dieser Maßnahmen wurden hierfür in dieser Legislaturperiode gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen sind hierfür in dieser Legislaturperiode für wann noch geplant?
Wenn nein, warum nicht?
- *Gibt es für diese gefährdeten Berufsgruppen jeweils die Möglichkeit, iSd Art 6 (2) des EU-Visakodex einen Antrag auf Erteilung eines Visums in einem Konsulat in einem Staat zu stellen, in dem die Betroffenen rechtmäßig aufhältig, aber nicht wohnhaft sind?*
Wenn ja, wie vielen derartige Fälle gab es in dieser Legislaturperiode jeweils wann?
Wenn nein, warum nicht?
- *Gibt es für diese gefährdeten Berufsgruppen die Möglichkeit, iSd Art 9 (3) des EU-Visakodex in begründeten dringlichen Fällen einen Visumantrag ohne Terminvereinbarung einzureichen?*
Wenn ja, wie viele Visumanträge wurden jeweils in dieser Legislaturperiode ohne Terminvereinbarung eingereicht, angenommen und bearbeitet?
In wie vielen Fällen kam es jeweils zu einer umgehenden Terminvereinbarung iSd Art 9 (3) des EU-Visakodex?
Wenn nein, warum nicht?
- *Wird iSd Art 12 des EU-Visakodex die Verpflichtung des gültigen Reisedokuments für diese gefährdeten Berufsgruppen in begründeten Notfällen ausgesetzt?*
Wenn ja, in wie vielen Fällen jeweils in dieser Legislaturperiode?
Wenn nein, warum nicht?
- *Wird seitens der Auslandsvertretungen iSd Art 14 (6) des EU-Visakodex für diese gefährdeten Berufsgruppen von Erteilungserfordernissen abgesehen, wenn sie für ihre Integrität und Zuverlässigkeit bekannt sind?*
Wenn ja, welche Erfordernisse?
Wenn ja, wie vielen derartige Fälle gab es in dieser Legislaturperiode?
Wenn nein, warum nicht?
- *Gibt es iSd Art 16 des EU-Visakodex eine Befreiung von Visumgebühren für diese gefährdeten Berufsgruppen?*
Wenn ja, in wie vielen Fällen wurden Menschenrechtsverteidiger:innen in dieser Legislaturperiode von Visumgebühren befreit?
Wenn nein, welche Kosten fallen bei einem Antrag auf Erteilung eines Visums für Menschenrechtsverteidiger:innen an?
Wenn nein, warum nicht?

- *Werden seitens der Auslandsvertretungen im Rahmen der Prüfung der Einreisevoraussetzungen (Art 21 des EU-Visakodex) für diese gefährdeten Berufsgruppen vertrauenswürdige zivilgesellschaftliche Organisationen konsultiert?
Wenn ja, wie vielen derartige Fälle gab es in dieser Legislaturperiode?
Wenn nein, warum nicht?*

Die angefragten Kriterien werden statistisch nicht erfasst. Darüber hinaus verweise ich auf meine Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Zl. 17491/J-NR/2024 vom 17. Jänner 2024.

Zu den Fragen 18 bis 20:

- *Planen Sie, in dieser Legislaturperiode noch Maßnahmen hinsichtlich der Visavergabe an diese gefährdeten Berufsgruppen zu setzen?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?*
- *Gibt es ressortübergreifende Abstimmungen hinsichtlich der Visavergabe an diese gefährdeten Berufsgruppen?
Wenn ja, mit welchen anderen Ressorts und mit welchen Ergebnissen?*
- *Gibt es hinsichtlich der Visavergabe an diese gefährdeten Berufsgruppen einen Austausch auf EU-Ebene?
Wenn ja, in welchen Gremien jeweils?
Wenn ja, welche Positionen vertreten Sie, mit welchem Ergebnis jeweils?*

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten unterhält einen regelmäßigen Austausch mit dem für Visaangelegenheiten zuständigen Bundesministerium für Inneres, in dessen Rahmen fremdenrechtliche Fragen erörtert werden. Angelegenheiten der gemeinsamen Visumpolitik des Schengenraumes werden in der Ratsarbeitsgruppe Visa behandelt, in der alle betroffenen EU-Mitgliedstaaten vertreten sind.

Mag. Alexander Schallenberg

